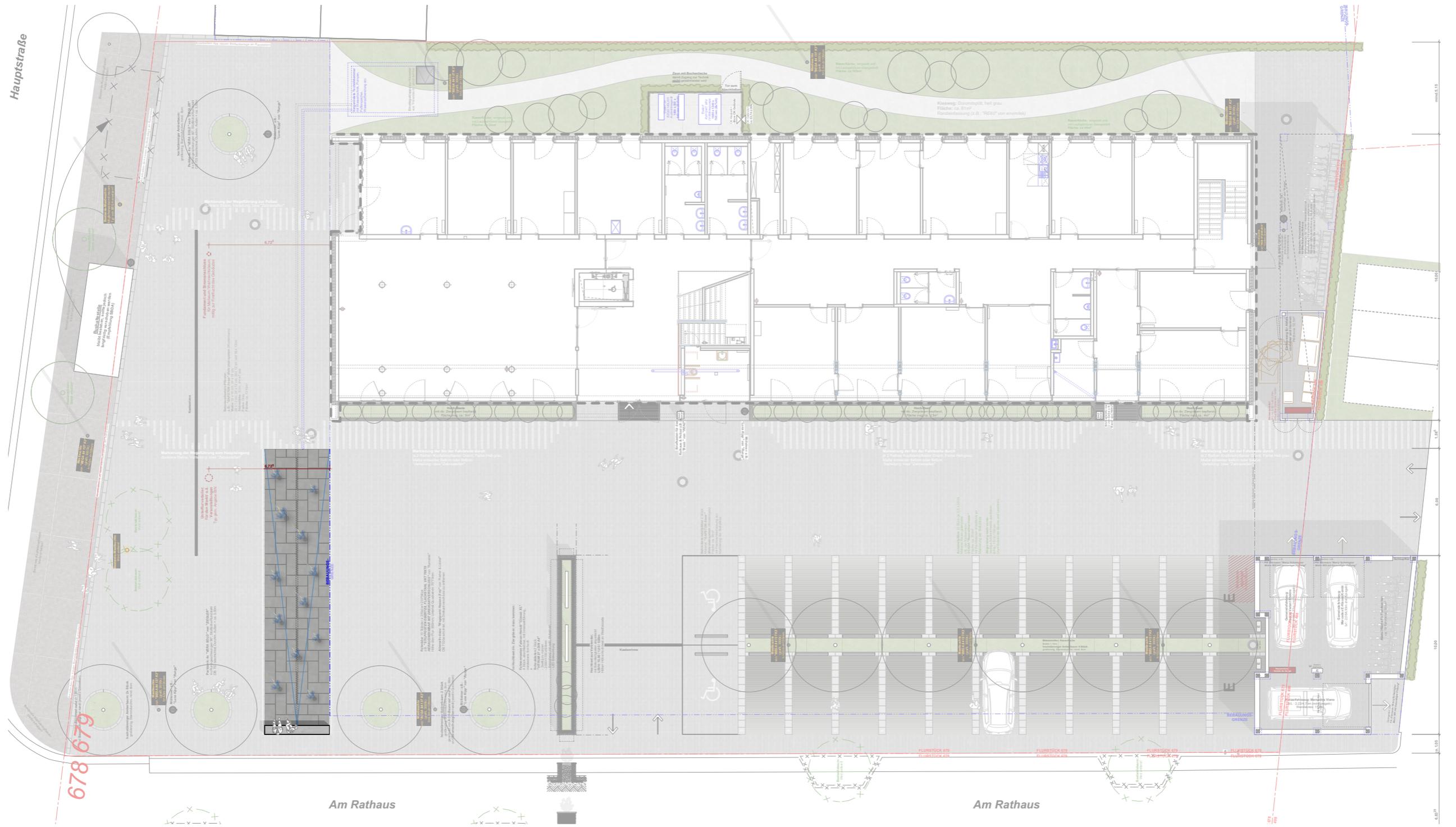


NEUBAU RATHAUS OSTBEVERN

WASSERSPIEL + HOCHBEET

22.08.2019





WASSERSPIEL

- DIN SPECS sind nicht Bestandteil des Deutschen Normenwerks, es wird lediglich ein **„Standard“ festgesetzt**
- DIN SPECS sind Ergebnisse von Standardisierungsprozessen bewährte strategische Mittel, um innovative Lösungen **schnell und unkompliziert am Markt zu etablieren und zu verbreiten**
- Marke „DIN“ sorgt dafür, dass die DIN SPEC **nicht mit bestehenden Normen kollidiert**
- DIN SPEC kann die Basis für die Erarbeitung einer Norm sein
- DIN-Regelwerke haben keinen „Gesetzescharakter“
- **„Allgemein anerkannte Regeln der Technik“**
 - => gehören nicht nur Normen, sondern auch Empfehlungen von Forschungsgesellschaften, Standards von Fachvereinigungen, Betriebsverordnungen und eben auch DIN SPEC.

Die Rechtsprechung geht i. d. R. davon aus, dass die Folgen der Missachtung einer solchen „**Regel der Technik**“ dem Verantwortlichen angelastet werden.

Insofern muss man dringend zur Beachtung
auch einer DIN SPEC raten!

01

Jeder kann eine DIN SPEC initiieren.



DIN SPEC ist der **kürzeste Weg**, Standards direkt aus der Forschung am Markt zu etablieren.

02

Während der Workshop-Phase erarbeiten mindestens drei Parteien die Inhalte.



Für die DIN SPEC gilt **keine Konsenspflicht**, nicht alle Interessensgruppen müssen beteiligt werden.

Die Workshop-Teilnehmer entscheiden, ob die Öffentlichkeit den Entwurf lesen und kommentieren soll.

03

DIN veröffentlicht die DIN SPEC ...



... damit sie schnell am Markt implementiert werden kann. Eine DIN SPEC kann auch **Grundlage für eine DIN-Norm** sein.



Zusammenfassung aus einer Stellungnahme eines Gesundheitsamtes aus Baden-Württemberg auf eine eingereichte Springbrunnenplanung:

„Nachdem zahlreiche mikrobiologische Untersuchungsergebnisse hygienische Probleme aufzeigten, die auch eventuell eine Gesundheitsgefährdung befürchten lassen, sehen die Gesundheitsämter einen Handlungsbedarf. Aus Sicht des vorbeugenden Gesundheitsschutzes (§1IfSG) ist dem Wasser von Springbrunnen besondere Aufmerksamkeit zu schenken.{...}

{...} Um eine hygienisch einwandfreie Wasserqualität zu gewährleisten, sind aus unserer Sicht Wasseraufbereitung und Wasserdesinfektion, sowie eine entsprechende Überwachung (Messungen, Wasserproben) notwendig.“

{...} Springbrunnenwasser kann auf unterschiedliche Weise Erkrankungen verursachen:

- Es ist die orale Aufnahme von Krankheitserreger in Betracht zu ziehen, die gastroenteritische Erkrankungen auslösen können (z. B. *Campylobacter*, Rota-Viren, Cryptosporidiose).
- Nasskeime können Entzündungen der Haut sowie Augen + Ohren auslösen (z. B. *Pseudomonas aeruginosa*).
- Durch Aerosole können übertragbare Krankheitserreger verbreitet werden (z.B. Legionellen). {...}

DIN SPEC 31062:2018-12.

Stellt höhere Anforderungen an die Wasserqualität in einer Springbrunnenanlage und vergleichbaren Anlagen als bisher.

Wasseraufbereitung/- desinfektion möglich mit folgenden Stoffen:

A) Brom (^{35}Br)

B) Wasserstoffperoxid (H^2O^2)

C) Chlor (^{17}Cl)

(Nur biologisch aufbereiten reicht
nicht mehr im öffentlichen Raum!)

DIN SPEC 31062:2018-12.

Es wurde kein lokales Unternehmen gefunden, was empfehlen würde ein Wasserspiel im öffentlichen Raum ohne Beachtung der DIN SPEC errichten würde!

„Wir werden wie schon erklärt, keine Anlagen ohne entsprechende Aufbereitung mehr errichten, da hier mit einer berechtigten Stilllegung nach einer Wasserbeprobung fest zu rechnen ist und dies auch in keinster Weise mehr dem Stand der Technik entspricht.“

Auszug aus dem Mail-Verkehr mit einem der Wassertechniker

DIN SPEC 31062:2018-12.

ZUSAMMENFASSUNG:

Den klaren Aussagen von Experten, Stellungnahmen von Gesundheitsämtern, sowie der Richtlinie der DIN SPEC ist unser Meinung nach eindeutig zu befolgen.

Risiken wären die Veralgung und Verkeimung der Anlage.

Dies sollte (eigentlich) nicht im Interesse der Gemeinde und der Verwaltung sein, die sich im Falle eines Schadenfalls als Betreiber des Wasserspiels verantworten müssen.

Das Ignorieren des Stand der Technik wird i. d. R. zu Gunsten eines Geschädigten und gegen die Planer und den Betreiber ausgelegt. Wir haben Sie hiermit auf die Risiken hingewiesen.

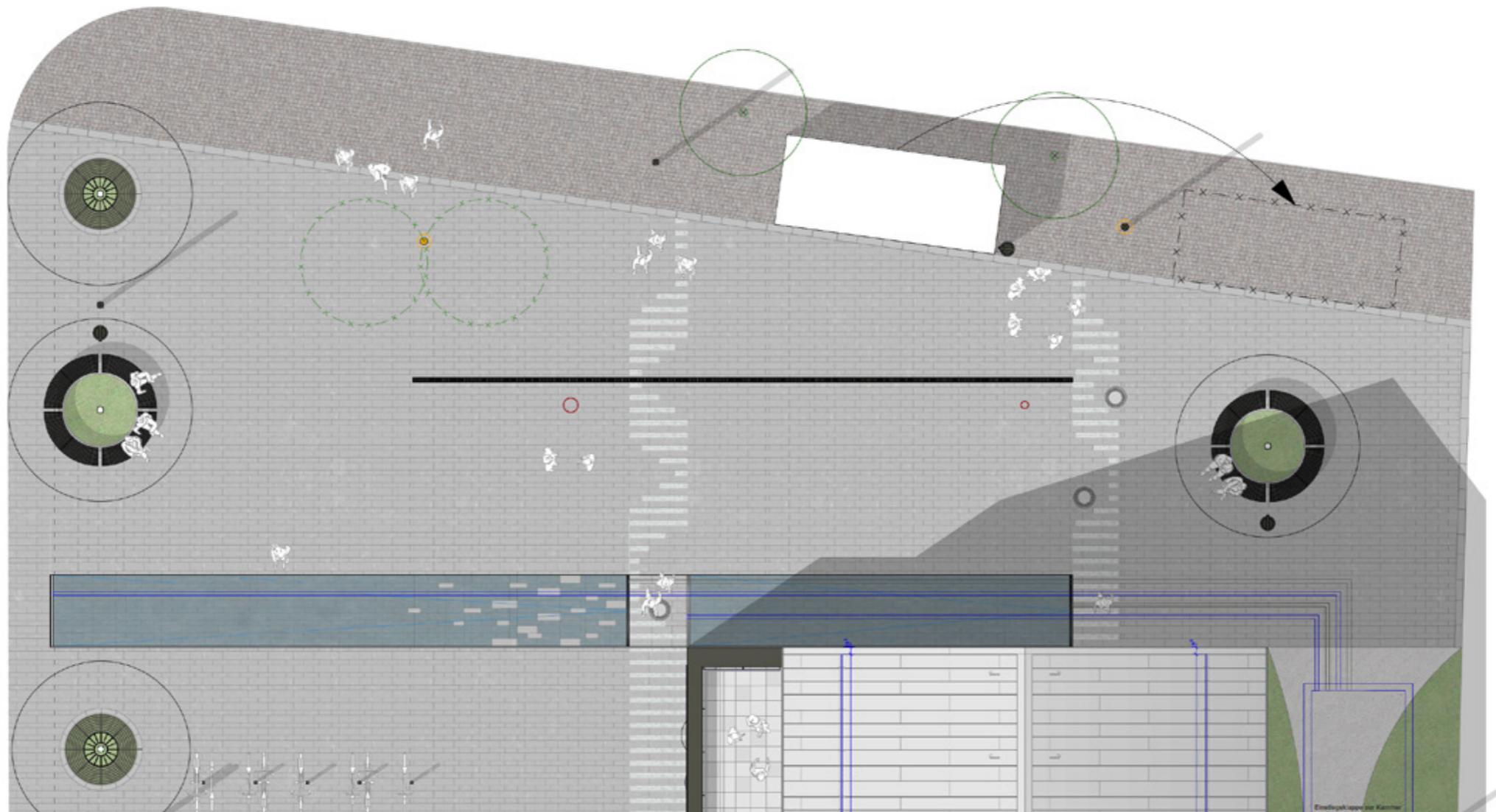
FRAGEN

DAZU?

Variante 1:

Der Wasserlauf wird, wie ursprünglich geplant,
jedoch wird die DIN SPEC 31062 nicht beachtet.

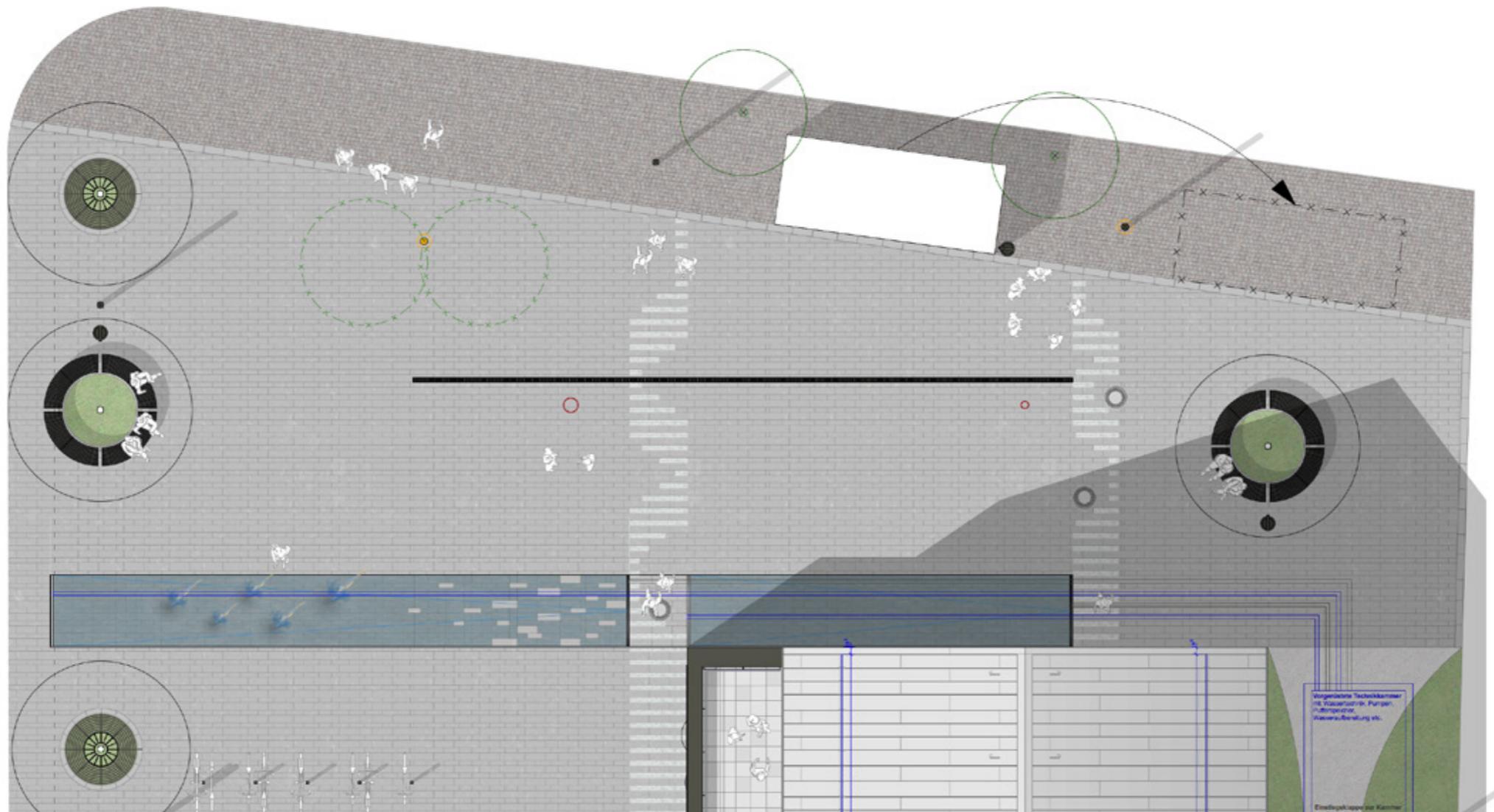
Es entstehen keine Mehrkosten!



Variante 1B:

Der Wasserlauf wird, wie ursprünglich geplant,
die DIN SPEC 31062 wird berücksichtigt.

Es entstehen Mehrkosten von 53.445,28 €

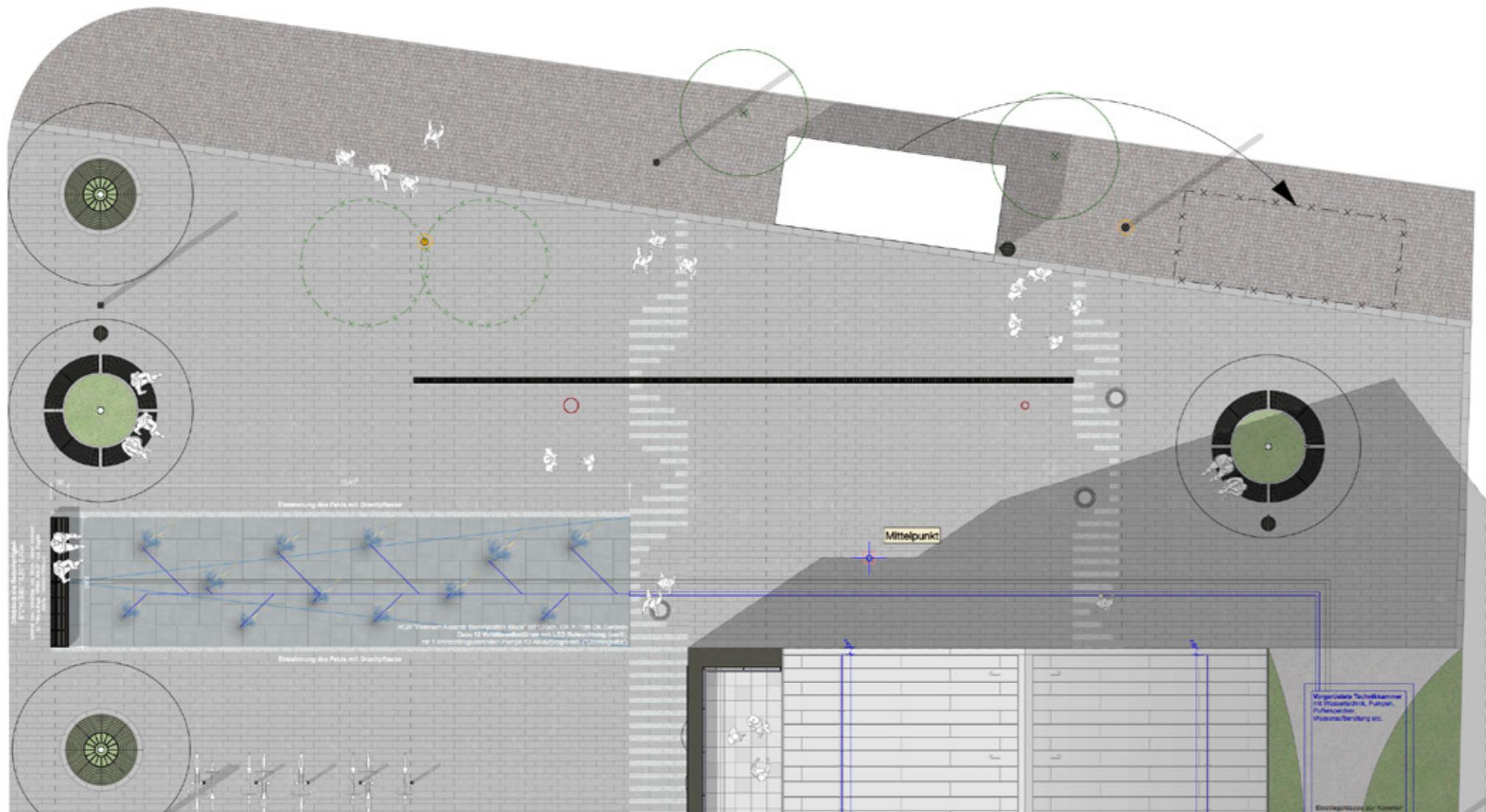


Variante 2:

Fontänenfeld mit 12 Klarstrahldüsen

zwischen Marktplatz und Rathausvorplatz
unter Beachtung der DIN SPEC 31062 angelegt.

Hierdurch würden Mehrkosten in Höhe von
42.922,82 € entstehen.

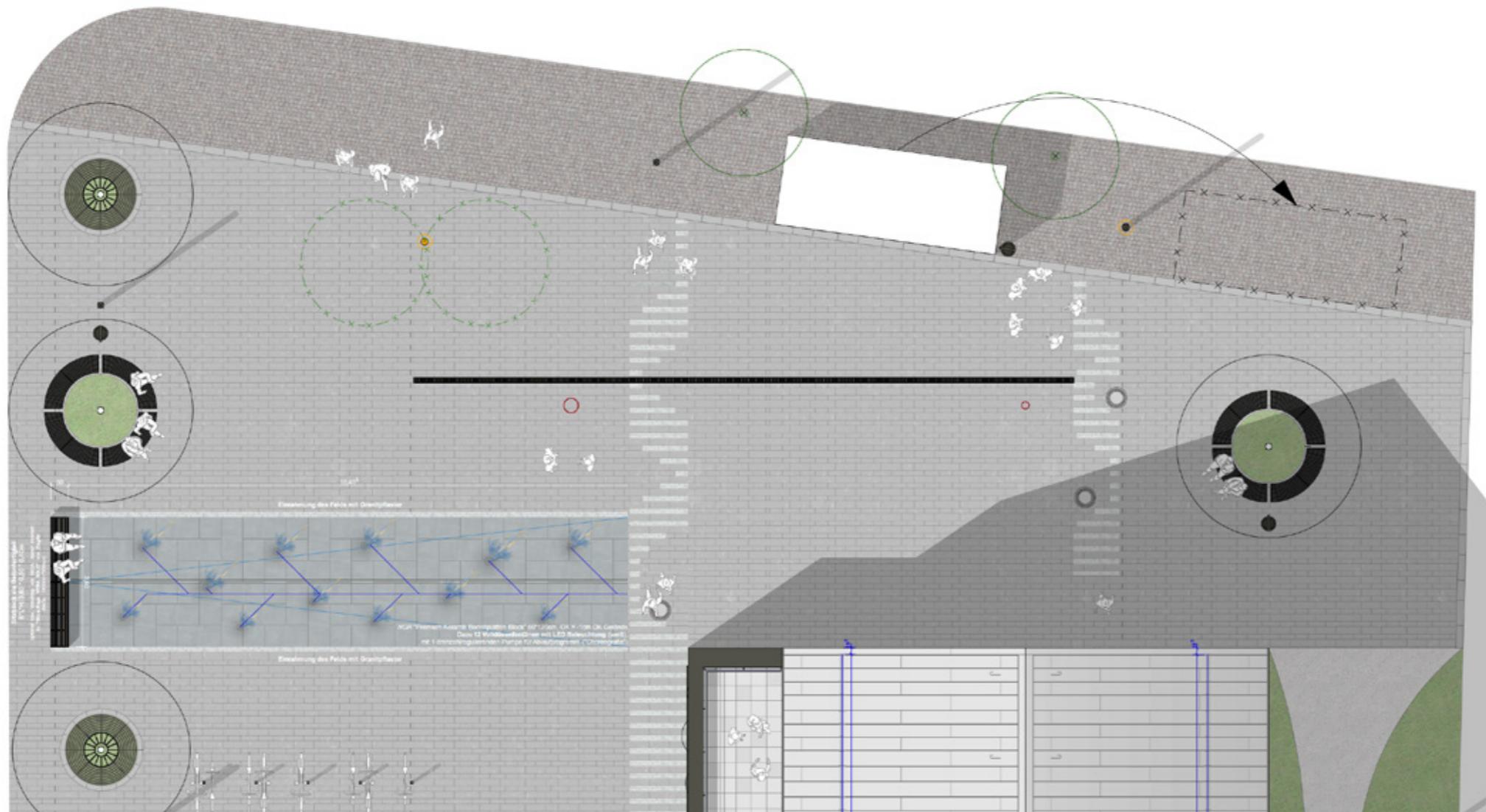


Variante 3:

Fontänenfeld mit 9 Düsen und Frischwasser!

Errichtung einer Stele mit 3 „Startknöpfen“ die gedrückt werden können, dann laufen die Düsen für ca. 1min in unterschiedlichen „Choreografien“. Dazu 2 mal die Stunde automat. Start zum Bemerkten der Anlage.

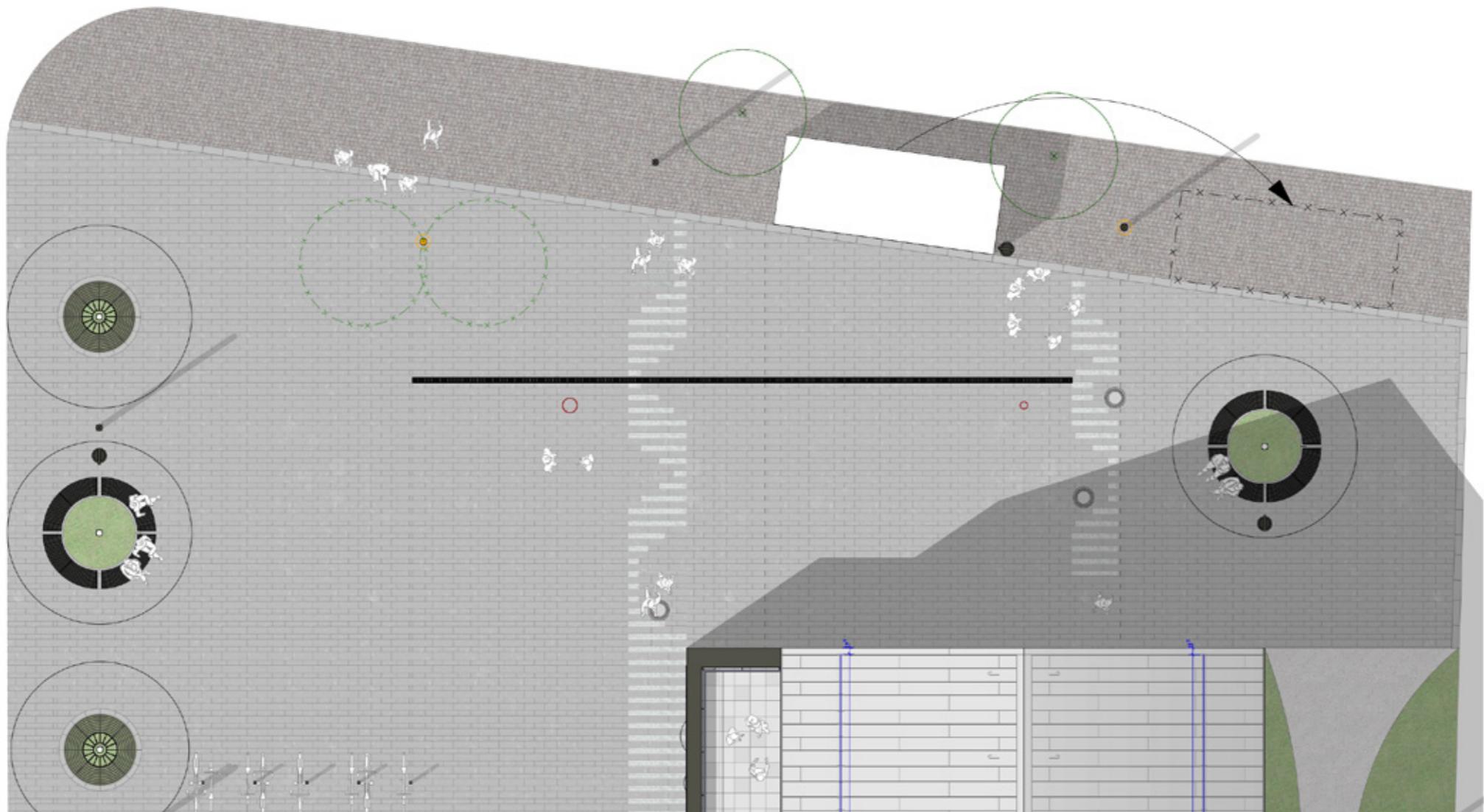
Die Minderkosten würden **8.525,87 €** betragen.
(hat jedoch deutlich höhere Betriebskosten!)



Variante 4:

Der ursprünglich vorgesehene Wasserlauf entfällt ersatzlos...

Die Minderkosten würden durch den Wegfall **46.790,80 €** betragen.





**Wasserband
in Bünde**



Manzù-Brunnen in Augsburg





Fontänenfeld in Alzenau





Fontänenfeld in Fulda





Fontänenfeld in Ingelheim

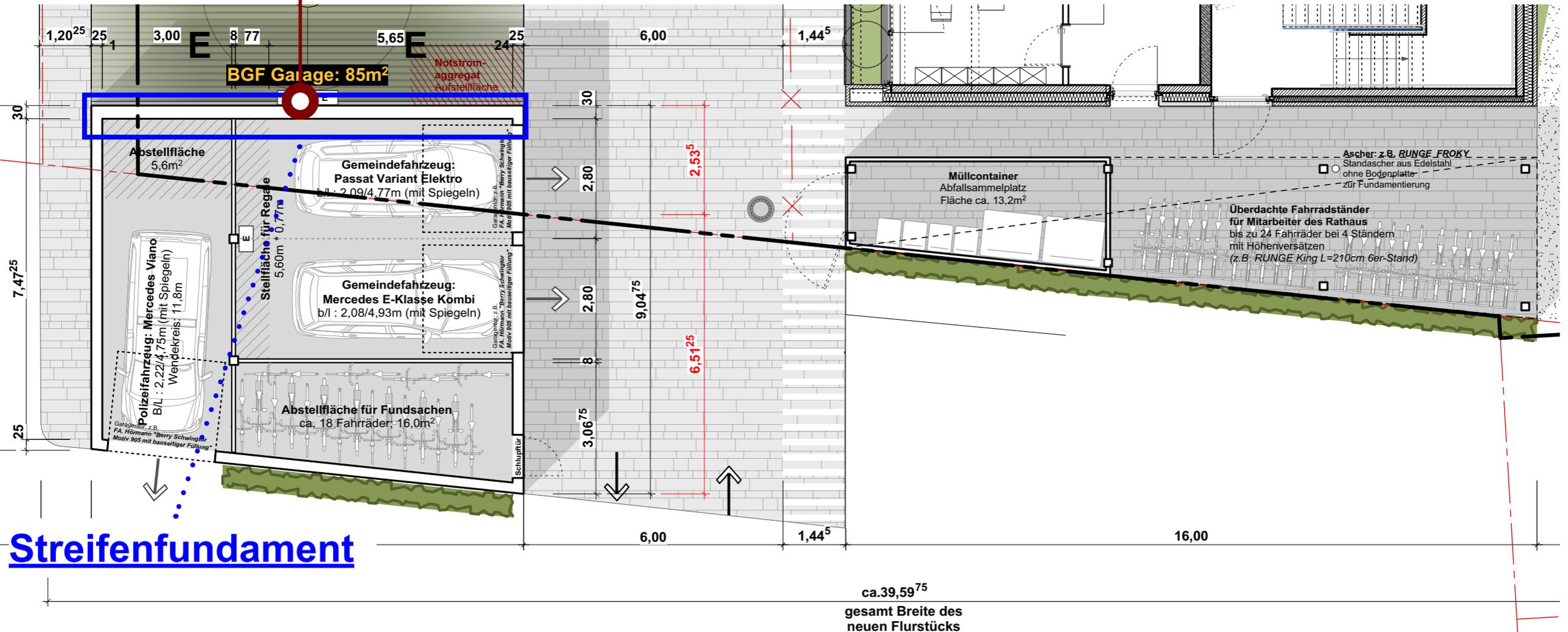


Zusammenfassung der Varianten:

<u>Variante 1</u>	<u>Variante 2</u>	<u>Variante 3</u>	<u>Variante 4</u>
<p>Wasserlauf wie ursprünglich geplant</p> <p>(keine Einhaltung der DIN SPEC 31062; Risiken: Veralgung und Verkeimung!)</p> <p><u>keine Mehrkosten!</u></p>	<p>Fontänenfeld mit 12 Düsen</p> <p>(unter Beachtung der DIN SPEC 31062 angelegt)</p> <p><u>42.922,82 €</u> Mehrkosten <u>89.713,62 €</u> Gesamtkosten</p>	<p>Fontänenfeld mit „Startknöpfen“</p> <p>(Betrieb mit Frischwasser, welches direkt in die Kanalisation geleitet wird)</p> <p><u>8.525,87 €</u> Minderkosten <u>38.264,93 €</u> Gesamtkosten</p>	<p>Wasserlauf entfällt...</p> <p>(frei werdende Mittel)</p> <p><u>46.790,80 €</u> Minderkosten</p>
<p><u>Variante 1B</u></p> <p>Wasserlauf wie ursprünglich geplant</p> <p>(jedoch unter Beachtung der DIN SPEC 31062 angelegt)</p> <p><u>53.445,28 €</u> Mehrkosten <u>100.236,08 €</u> Gesamtkosten <u>+14.345,72 €</u> (5 Düsen mit Beleuchtung)</p>	<p><u>Variante 2A + 2B</u> + extra Pumpe + Belichtung</p> <p><u>42.922,82 €</u> Mehrkosten <u>+3.332,00 €</u> (Pumpe) <u>+12.852,00 €</u> (Belichtung) <u>59.106,82 €</u> Mehrkosten <u>105.897,62 €</u> Gesamtkosten</p>	<p><u>Rechenbeispiel:</u> 1 Düse: 30 Liter/ min 5 Düsen für 1min: ca. 150 Liter ca. 5,-€ /m³ für Frisch- und Abwasser also ca. <u>0,75 € pro Knopfdruck</u> 100 Knopfdrücke pro Tag: 75,- € am Tag durch Knopfdrücke Bei Betriebszeit von 8-22Uhr (also 14std) Anlage läuft jede Stunde 2 mal zur Aufmerksamkeit 28 Automatische Choreografien 21,- € am Tag durch Knopfdrücke Betrieb im Jahr von März bis September: ca. 200 Tage * 96 € = 19.200 € jährlich (nur für Wasser!)</p> <p><u>moralisch fragwürdig Frischwasser zu nutzen!</u></p>	<p><u>deutlicher Qualitätsverlust des Rathaus-Platz !!!</u></p>

BESCHLUSS

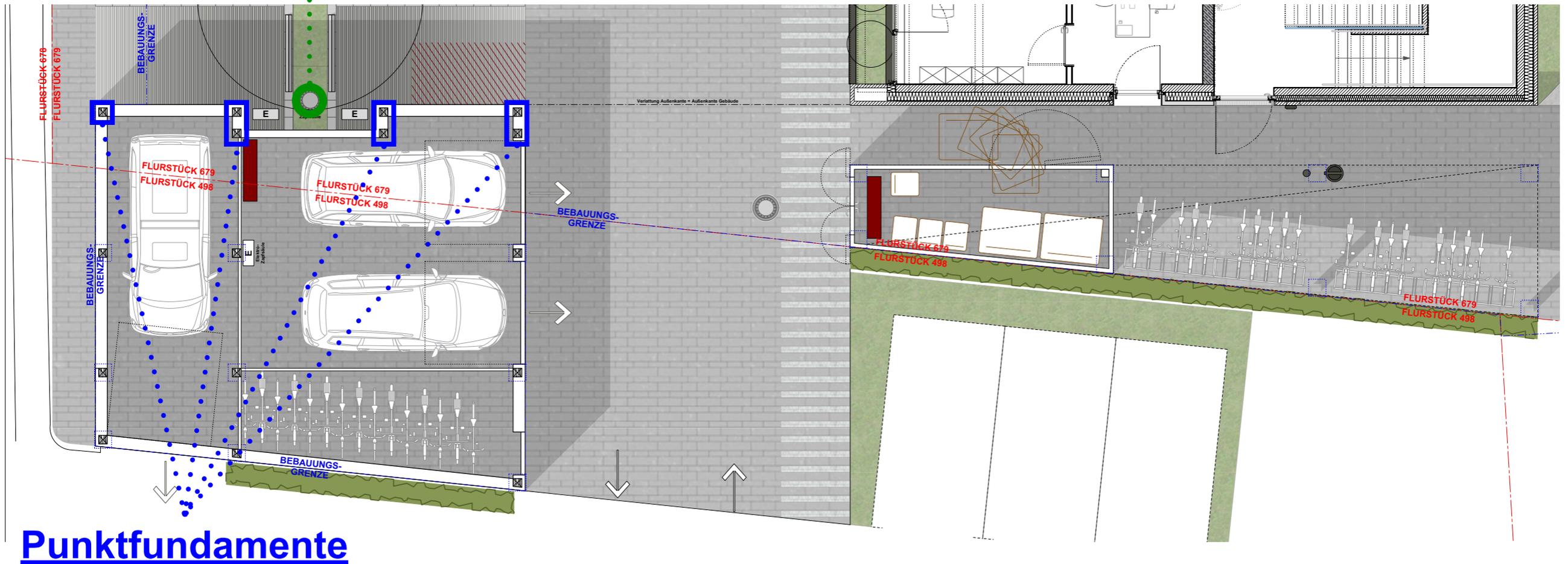
Kontrollschacht



Streifenfundament

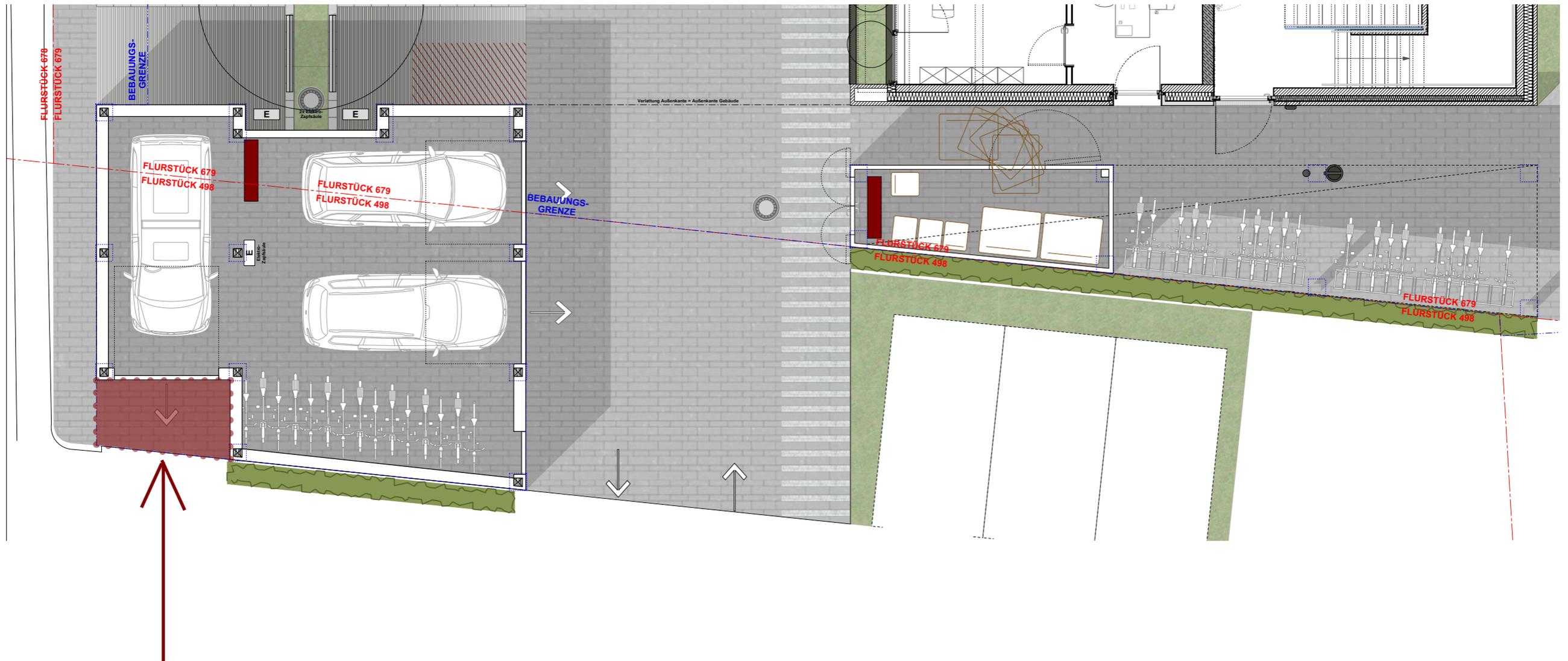
- nördliche Garagenfassade sollte eigentlich im selben **Klinker** wie das Rathaus verblendet werden
- direkt an der Garagenfassade grenzt jedoch ein **Kontrollschacht der Abwasseranlage**, so dass es hier leider nicht möglich ist, das notwendige **Streifenfundament** für die Klinkerfassade zu errichten.

Kontrollschacht



**Alternativvorschlag: Holzverkleidung
=> nur Punktfundamente erforderlich**

Kontrollschacht



Ecke ausgespart, damit Autofahrer vom südl. Parkplatz bessere Einsicht auf die Straße haben (in Abstimmung mit der Verwaltung festgelegt)

VORSCHLAG:
HOCHBEET AM EINGANG,
DAS DIE FAHNENMASTEN &
SCHAUKÄSTEN EINFASST

